

Prof. Dr. Dr. h.c. Jörg-Martin Jehle
Geboren 7.12.1949 in Fichtenberg
Verheiratet, 2 Kinder

1968	Abitur
1968 – 1970	Wehrdienst
1970 - 1975	Studium der Rechtswissenschaft - mit Leistungsnachweisen in Soziologie, Psychologie und Psychiatrie - an der Universität Tübingen
1976 - 1978	Referendardienst am OLG Stuttgart
1979 - 1985	wissenschaftlicher Assistent am Institut für Kriminologie an der Universität Tübingen; u.a. Mitarbeit am Lehrbuch Göppinger, Kriminologie, und an der Tübinger Jungtätervergleichsuntersuchung (Göppinger, Der Täter in seinen sozialen Bezügen, unter Mitarbeit von Jehle u.a., 1983, Life Style and Criminality, in collaboration with Jehle u.a., 1987)
1984	Promotion bei Prof. Dr. Jürgen Baumann mit dem Thema: Untersuchungshaft zwischen Unschuldsvermutung und Wiedereingliederung: ein empirischer Beitrag zur Ausgestaltung des Untersuchungshaftvollzugs unter besonderer Berücksichtigung kriminalpolitischer Reformvorstellungen (München 1985)
September 1985	Wahl durch die Justizministerkonferenz zum Direktor der BundLänder-Einrichtung Kriminologische Zentralstelle, Wiesbaden
1986 bis Mai 1997	Leitung der Kriminologischen Zentralstelle; Aufbau einer Bund-Länder-Einrichtung für kriminologische Forschung und Dokumentation und Durchführung verschiedener bundesweiter Untersuchungen zu kriminalpolitisch bedeutsamen Themen
1987	Verleihung der Beccaria-Medaille der Kriminologischen Gesellschaft
1990 - 2011	Vorstandsmitglied der Wissenschaftlichen Vereinigung deutscher, österreichischer und schweizerischer Kriminologen (KrimG, zuvor NKG), Vizepräsident, Präsident, Generalsekretär (bis Ende 2011)
1990 - 2010	Redaktionsmitglied der Zeitschrift „Bewährungshilfe“
Seit 1994	Mitglied der Expertengruppe, die – zunächst vom Europarat, dann von der Europäischen Kommission gefördert - periodisch das European Sourcebook of Crime and Criminal Justice Statistics erstellt
WS 1996/97	Berufung auf die Professur (C4) für Kriminologie, Strafrecht und Strafvollzug an der Universität Göttingen; Leiter der Abteilung Kriminologie
Seit 2005	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Kriminalwissenschaften und zugleich Leiter der Abteilung Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzug
1998/1999	Dekan der Juristischen Fakultät
Seit SS 1999	Mitglied des Fakultätsrats
2000 - 2002	Geschäftsführender Direktor des Juristischen Seminars
2004 - 2006	Finanzdekan
2007 - 2015	Mitglied des Senats der Universität (seit 2009 Sprecher)
2001	Visiting Professor an der Law Faculty der Kansai-Universität Osaka und Visiting Researcher am Home Office, London
2006	Ernennung zum Ehrenmitglied der Japanese Society of Criminal Law

Seit 2007	Mitglied der EU Expert Group on Policy Needs of Data on Crime bei der Europäischen Kommission
Seit 2007	Fachgutachter für die DFG und – seit 2014 – für die Alexander von Humboldt Stiftung
2007- 2009	Mitglied der Expertengruppe des Rates für Soziales und Wirtschaft „Optimierung des Systems der Kriminalstatistiken“
Seit 2010	Mitglied der Expert Group on Crime Statistic, UN Statistics Division, UNODC, Wien
2011	Gastdozent am deutsch-chinesischen Institut für Rechtswissenschaft, Universität Nanjing
Seit 2011	2011 Chair person der Expertengruppe, die – von der Europäischen Kommission gefördert - periodisch das European Sourcebook of Crime and Criminal Justice erstellt
2012	Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die Nationale Universität Athen
2018	Ausscheiden aus dem aktiven Dienst; Fortsetzung von Drittmittelprojekten
2020 – 2023	DFG-Projekt „ Strafzumessung und Rückfallrisiko“ zusammen mit Dr. Sabine Hohmann-Fricke